

Two Worlds

400 Jahre nach Barthimäus

Von Dante-Son-of-Spada

Kapitel 2: Das Wort

Barhimäus saß in seinem Schloß in der Dämonenwelt und dachte an die worte von seinem Meister Raziel und wollte oder besser gesagt konnte nicht verstehen warum Raziel alles was er hat Opfern will um ein Paar Dämonen die Freiheit zugeben. Für Barthimäus war das nicht eindeutig genug.

In diesem moment tauchte Chaos auf und ging auf Barthimäus zu, der die anwesendheit von Chaos nicht bemerkte: "hey Rekhyt, ich meine natürlich Barthimäus so wie du im gedanken versunken bist könnte dich selbst Lucifer schnell besiegen." "Man Barthimäus was ist mit dir los sonst bemerkst du uns doch viel Früher." Diese Stimme kam von einem Dschinn der siebten Stufe dessen Name war Anubis. Anubis wurde immer noch in der Welt der Menschen als ein Gott verehrt und war aus diesem Grund immer noch ein frei lebender Dschinn. Da Anubis ein guter Freund von Barthimäus war lieferte er ihm immer neue infos für gegenzauber die vor Maulern und Sticks schützten. Diesmal war der Besuch anderer Natur."Barthimäus du mußt aufpassen Lucifers Armee sie Wächst unaufhaltsam. Was bedenkst du zutun?" Mit dieser Frage lag Anubis seinem besten Freund immer häufiger mit in den ohren. "Mein Meister nimmt sich dieser angelegenheit an, dies teilte ich dir schon einmal mit." "Barthimäus diese ausrede höre ich nur noch von dir." "Schweig Anubis. Wir können meinem Meister vertrauen, er wird an unserer Seite kämpfen." Mit diesen Worten winkte Barthimäus ab und zeigte so das er kein interesse mehr an weiteren ausschweifungen hat.